

AKADEMISCHE TÄTIGKEITEN

Seit 09/2023

Akademische Rätin a.Z. an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt. Seit 01/2025 angegliedert an die Juniorprofessur für Sozialpädagogik. Assoziierte Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Selbstmeldungen in der Inobhutnahme und ihre biographische Bedeutung für Jugendliche“, Universität Erfurt.

04/2016 – 08/2023

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Profildbereich I: Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der Lebensspanne, Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Jutta Ecarius.

04/2020-03/2022

Vertretung der W2-Professur Allgemeine Bildungswissenschaft an der FernUniversität in Hagen, Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung (IfBM), Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften.

06/2015 – 03/2016

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Wissenschaftliche Unterstützung professioneller Handlungsfelder im Umgang mit Kindeswohlgefährdung und beim Aufbau tragfähiger Kooperationsstrukturen im Kinderschutz“ unter Leitung von Prof. em. Dr. Bruno Hildenbrand und Prof. em. Dr. Werner Thole am Fachgebiet Erziehungswissenschaft an der Universität Kassel.

2015

Promotion an der Stiftung Universität Hildesheim im Fach Sozialwissenschaften, Institut für Soziologie, mit dem Titel „Herausforderungen im Jugendalter – Wie sich Jugendliche biographischen Entwicklungsaufgaben zuwenden. Eine rekonstruktive Studie zu weiblicher Adoleszenz und Sozialisation“.

04/2013 – 09/2013

Wissenschaftliche Assistentin von Prof. em. Dr. Bruno Hildenbrand, Arbeitsbereich Sozialisationstheorie und Mikrosoziologie am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

08/2008 – 12/2012

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Hildesheim im Projekt „Wege finden“. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Programms „Wege finden – gestärkt erwachsen werden“ (ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Heinz-Nixdorf-Stiftung) unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Corsten.

07/2006-07/2008

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilprojekt C3: „Individuelle Ressourcen und professionelle Bewältigung von Systemumbrüchen in kontrastierenden ländlichen Milieus in Ost- und Westdeutschland“ (Leitung Prof. em. Dr. Bruno Hildenbrand), DFG-Sonderforschungsbereich 580, Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

08/2005 – 06/2006

Wissenschaftliche Hilfskraft im Sonderforschungsbereich 580 „Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch: Diskontinuität, Tradition und Strukturbildung“ im Teilprojekt C3: „Individuelle Ressourcen und professionelle Bewältigung von Systemumbrüchen in kontrastierenden ländlichen Milieus in Ost- und Westdeutschland“ unter Leitung von Prof. em. Dr. Bruno Hildenbrand, Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

VERÖFFENTLICHUNGEN (Auswahl)

▪ Herausgeberbände

Dominik Krininger, Jutta Ecarius, Matthias Euteneuer, Uwe Uhlendorff, Anja Schierbaum (i.V., Herbst 2025). Theorien der Familie. Wiesbaden: SpringerVS.

Tobias Franzheld, Anja Schierbaum, Martin Grosse (in Vorbereitung, Herbst 2025). Familien und (Sozial-)Pädagogik. Zentrale Theorieperspektiven auf Familie. Bielefeld: wbv.

Paul Eisewicht, Marcel Eulenbach, Carsten Heinze, Anja Schierbaum (in Vorbereitung, Herbst 2025). Jugend als zeit- und gesellschaftsdiagnostisches Phänomen. Weinheim und München, BeltzJuventa.

Karin Bock, Tobias Franzheld, Cathleen Grunert, Katja Ludig, Nicole Pfaff, Anja Schierbaum, Wolfgang Schröer (2024). Pädagogische Institutionen des Jugendalters in der Krise. Wiesbaden: Springer VS.

Anja Schierbaum, Miriam Diederichs, Kristina Schierbaum (2024). Kind(er) und Kindheit(en) im Blick der Forschung. Zentrale theoretische Figuren und ihre empirische Erkundung. Wiesbaden: VS.

Anja Schierbaum, Jutta Ecarius, Dominik Krininger, Uwe Uhlendorff (2023). Familie, wozu? Perspektiven

Erziehungswissenschaftlicher Familienforschung. Wiesbaden: SpringerVS.

Anja Schierbaum, Ronnie Oliveras, Jan Frederik Bossek (2023). Erziehung, quo vadis? Theorien und Forschungen über Erziehung und Aufwachsen auf dem Prüfstand. Weinheim und München: Beltz Juventa.

Thorsten Fuchs, Anja Schierbaum, Alena Berg (2020). Jugend, Familie und Generationen im Wandel. Wiesbaden: Springer VS.

Dorothea Krüger, Holger Herma, Anja Schierbaum (2013): Familie(n) heute. Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen. Weinheim und München: BeltzJuventa.

- **Monographien**

Anja Schierbaum (2018): Herausforderungen im Jugendalter – wie sich Jugendliche biographischen und gesellschaftlichen Anforderungen zuwenden. Eine rekonstruktive Studie zu weiblicher Adoleszenz und Sozialisation. Weinheim: Beltz Juventa.

- **Handbücher**

Jutta Ecarius, Anja Schierbaum (2022): Handbuch Familie. Band 1: Gesellschaft und differentielle Felder. 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Anja Schierbaum, Jutta Ecarius (2022): Handbuch Familie. Band 2: Bildung, Erziehung und sozialpädagogische Arbeitsfelder. Wiesbaden: Springer VS.

- **Buch- und Zeitschriftenbeiträge**

Anja Schierbaum (i. V.). Genogrammanalysen in der qualitativen Gesundheitsforschung. In: J. Jellen, H. Ohlbrecht & A. Seltrecht (Hrsg.). Qualitative Gesundheitsforschung. Ein kritisches Handbuch. Wiesbaden: SpringerVS.

Anja Schierbaum (i.V.). Jugend und Familie. Über Generationenbeziehungen und Generationenverhältnisse. In: Soziale Passagen, Schwerpunktheft „Generationen“, hrsg. K. Bock & R. Braches-Chyrek, Heft 2/2024.

Anja Schierbaum, Tobias Franzheld (2025). Was macht Familie aus? Überlegungen zum Verhältnis von Familie und (sozial)pädagogischen Institutionen. In: SozialExtra, Schwerpunktheft „Familiensorientierung in Kita- und Schulsozialarbeit“, hrsg. B. Lochner & Martina Richter, Heft 6/2024.

Kristina Schierbaum, Anja Schierbaum (i.E.). Wissen ist Macht – Töchter ‚geschlagener Helden‘ und lebensreformbewegter Kämpferinnen auf ihrem Weg zu höherer Bildung und der Akademisierung sozialer Arbeit. In: C. Füssenhäuser, S. Maurer, E. Schimpf, G. Stecklina & S. Toppe (Hrsg.). Geschlechterdimensionen in Geschichte und Geschichtsforschung (zu) Sozialer Arbeit. Weinheim: BeltzJuventa.

Anja Schierbaum (2024). Familienbeziehungen und ihre Bedeutung für die Individuierungsgeschichte Jugendlicher. Zur Arbeit mit Genogrammen in der Forschung. In: M. Borcsa & I. Daure (2024): Genogramme in systemischer Praxis. Ein Handbuch. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Anja Schierbaum (2024). Jugend und Krisen: Zur Bewährungssuche in der Adoleszenz als Antwort auf den ‚Unstetigkeitscharakter des Lebens‘. In: K. Bock, T. Franzheld, C. Grunert, K. Ludig, N. Pfaff, A. Schierbaum & W. Schröer (Hrsg.). Pädagogische Institutionen des Jugendalters in der Krise. Wiesbaden: Springer VS.

Kristina Schierbaum, Anja Schierbaum (2024). A Reminiscence to Janusz Korczak – About the way of treatment Jewish Children in Warsaw Ghetto. In: B. H. Borge , E. Kleinau & I. C. Odegaard (Hrsg.). Children and Youth at Risk in Time of Transition. Berlin & Bosten: DeGruyter, S. 91-114.

Anja Schierbaum (2023): Ausdrucksgestalten als Gegenstand der Sinnrekonstruktion. In: J. Ecarius, R. Oliveras (Hrsg.): Qualitatives Forschen in der Erziehungswissenschaft. Prozesse und Vieldeutiges. Opladen: Barbara Budrich, S. 59-78.

Anja Schierbaum (2023): Die strukturelle Triade und ihre Relevanz für die erziehungswissenschaftliche Familienforschung. In: A. Schierbaum, J. Ecarius, D. Krininger, U. Uhlendorff (Hrsg.): Familie, wozu? Perspektiven Erziehungswissenschaftlicher Familienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 37-55.

Anja Schierbaum, Tobias Franzheld (2023): Erziehung und Krise – Zur Bedeutung der Krise für die Familienerziehung. In: A. Schierbaum, R. Oliveras, J. Bossek (Hrsg.): Erziehung, quo vadis? Theorien und Forschungen über Erziehung und Aufwachsen auf dem Prüfstand. Wiesbaden: Beltz Juventa, S. 112-124.

Anja Schierbaum, Kristina Schierbaum (2023): Biographieforschung und Generation. In: Nittel, D.; von Felden, H.; Mendel, M. (Hrsg.): Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Biographiearbeit. Weinheim: BeltzJuventa, S. 374-389.

Tobias Franzheld, Anja Schierbaum (2022): Neue Beobachtungsordnungen im Kinderschutz – familiäre Distanzierungen und öffentliche Kritikperspektiven. In: B. Hünersdorf, G. Breidenstein, J. Dinkelaker, O. Schnoor, T. Tyagunova (Hrsg.): Going Public? Erziehungswissenschaftliche Ethnographie und ihre Öffentlichkeit, Wiesbaden: Springer VS, S. 69-86.

Anja Schierbaum (2022): Zur Geschichte von Familie und Gesellschaft. In: Ecarius, Jutta; Schierbaum, Anja (Hrsg.): Handbuch Familie. Band 1: Gesellschaft und differentielle Felder. 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S.3-27.

Anja Schierbaum (2020): Familie – eine besondere Beziehungs- und Lebensform. Zur Geschichte der ‚modernen‘ Familie. In: Schondelmayer, A.-C.; Riegel, C.; Fitz-Klausner, S. (Hrsg.): Familie und Normalität. Opladen: Barbara Budrich, S. 43-60.

Tobias Franzheld, Anja Schierbaum (2020): Erziehungskrisen. In: *Sozialer Sinn*, 21. Jg., Heft 2/2020, Themenheft „Erziehung“, S. 241-265.

Anja Schierbaum, Jan Frederik Bossek (2020): Lebensphasen. In: Schinkel, S.; Hösel, F.; Köhler, S.-M.; Schilling, E.; Schreiber, J.; Zschach, M. (Hrsg.): *Zeit im Lebensverlauf. Glossar*. Bielefeld: transcript, S. 191-196.

Anja Schierbaum, Tobias Franzheld (2020): Jugendbiographische Herausforderungen in der späten Moderne. In: Fuchs, T.; Schierbaum, A.; Berg, A. (Hrsg.): *Jugend, Familie und Generationen im Wandel*. Wiesbaden: VS, S. 25-41.

Anja Schierbaum (2020): Adoleszenz. In: Puchert, L.; Neubauer, M.; Schwertfeger, A. (Hrsg.): *Jugend im Blick der erziehungswissenschaftlichen Forschung – Perspektiven, Lebenswelten und soziale Probleme*. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich, S. 62-71.

Anja Schierbaum (2020): Forschung zu Jugend – Was ist das spezifisch »Erziehungswissenschaftliche« an Jugendforschung? In: Bock, K.; Grunert, C.; Pfaff, N.; Schröer, W. (Hrsg.): *Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 53-74.

Anja Schierbaum, Michael Corsten (2020): Jugend und Biographie – Zur längsschnittlichen Untersuchung von Herausforderungen im Jugendalter. In: Thiersch, S. (Hrsg.): *Qualitative Längsschnittforschung – Bestimmungen, Forschungspraxis und Reflexionen*. Barbara Budrich, S. 201-219.

Anja Schierbaum (2019): Was Mädchen sich zutrauen. In: *Schüler. Wissen für Lehrer* 2019, S. 62-64.

Anja Schierbaum (2019): Jugend ein biographisches Projekt. In: Willems, H.; Heinen, A.; Wiezorek, C. (Hrsg.): *Entgrenzung der Jugend und Verjugendlichung der Gesellschaft. Zur Notwendigkeit einer Neuvermessung jugendtheoretischer Konzeptionen*. Tagungsband der Sektionstagung Jugendsoziologie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 102-117.

Kristina Schierbaum, Anja Schierbaum (2019): Verborgene Tabu Jugendwerkhof. In: Neuber, A.; Zahradnik, F. (Hrsg.): *Geschlossene Institutionen – geschlossene Gemeinschaften*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 67-90.

Jutta Ecarius, Anja Schierbaum (2018): Familie. In: Otto, H.-U.; Thiersch, H.; Treptow, R. (Hrsg.): *Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik*. München: Ernst Reinhardt, S. 374-383.

Michael Corsten; Anja Schierbaum (2017): Habitusgenese und bildungsbiographische Selbstelimination. In: Lessenich, S. (Hrsg.): *Geschlossene Gesellschaften. Verhandlungen des 38. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bamberg 2016*. (Online-Publikation, erschienen 30.9.2017).

Anja Schierbaum (2016): Die Genogrammarbeit – Zur Rekonstruktion der Familiengestalt über Generationen. In: Böker, K.; Zölch, J. (2016): *Intergenerationale Qualitative Forschung. Theoretische und methodische Perspektiven*. Wiesbaden: VS, S. 147-171.

Anja Schierbaum (2012): Eine Minimalenskizze der Entwicklung von Familie, Familienleitbildern und Familienformen. In: Krüger, Herma, Schierbaum (2012): *Familie(n) heute. Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen*. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 52-72.

Karl Friedrich Bohler, Anja Schierbaum (2010): Professionelles Fallverstehen, fachliche Standards der Sozialen Arbeit im Hilfeverlauf. In: *Zeitschrift für Sozialpädagogik (ZfSp)*, 8. Jg. 2010, Heft 1, S. 61-97.

Anna Engelstädter, Anja Schierbaum (2008): Grenzen professionellen Handelns im virtuellen Raum. In: *Sozialwissenschaftliches Journal*, 2008, Heft 6, S.79-98.

Anja Schierbaum (2006): Konzepte, Strukturen und Zahlen der Pflegekinderhilfe in Ostdeutschland bis 1990 und deren Entwicklung bis heute- Eine Expertise im Rahmen des Projektes Pflegekinderhilfe (PKH), DJI München, 2006

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT: Reihe Jugendforschung bei BeltzJuventa gemeinsam mit Ullrich Bauer, Andreas Zick, Christine Wiezorek, Sabine Andresen und Merle Hinrichsen.

VORTRÄGE (Auswahl)

11/2024	Organisation Filmischer Themenabend zu „Gewalt in Familien. Gewalt in der Erziehung. Gewalt gegen Kinder.“ HINTER GUTEN TÜREN gemeinsam mit Tobias Franzheld & Carolin Neubert – Filmvorführung und Diskussion mit Carsten Nöthling (Kinderschutzbund Thüringen), Heike Rosenbauer (FH Erfurt) & Thomas Volland (Perspektiv e.V. Erfurt), Universität Erfurt, 20.11.2024.
10/2024	Vortrag zu „Familien und Soziale Arbeit. Über den Eigensinn von Familie und ihr Verhältnis zu Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe“. Fachtag „Soziale Arbeit Heute und Morgen- Familienbildung und Frauenpolitik im Blick“, Fachtag des Vereins „Frauen- und FamilienZentrum Erfurt e.V.“, Kleine Synagoge Erfurt, 22.10.2024.
09/2024	Vortrag „Resiliente Jugend? Strategien der Krisenbewältigung im Jugendalter“ gemeinsam mit Tobias Franzheld. Workshop Session „Doppelte Kontingenz? Vulnerabilität und Adoleszenz im Zeitalter multipler Krisen“. Congress of the Swiss Sociological Association 2024, 09.-11.09.2024, Muttenz (CH).

06/2024	Organisation der Tagung „Theorien der Familie. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Zugänge“ des Netzwerks „Erziehungswissenschaftliche Familienforschung“ (EWIFF) gemeinsam mit Dominik Krinninger, Jutta Ecarius und Matthias Euteneuer, vom 07. bis 08.06.2024 an der Universität Osnabrück.
03/2024	Vortrag „Krisen als Rahmenkonzept familialen Aufwachsens“. Session Overview „Außerordentliche familiäre Krisen. Fallrekonstruktive Zugänge zu problematischen Aspekten des Aufwachsens“, 29. DGfE-Kongress, 10.-13.03.2024, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 13.03.2024, Universität Halle.
02/2024	Vortrag „Wissen ist Macht. Frauen der polnischen Intelligencia um 1900 – Zur Erinnerung an die polnischen Pädagoginnen Jadwiga Sczawinska Dawidowa und Helena Radlinska“. Frauenbildung im 20. Jahrhundert. Tagung der AG Historische Sozialpädagogik/Soziale Arbeit „Geschlechterdimensionen in Geschichte und Geschichtsforschung (zu) Sozialer Arbeit“ an der Hochschule RheinMain vom 22.-24.02.2024, 23.02.2023, Hochschule RheinMain.
11/2023	Vortrag „Die Familie – Historische und aktuelle Bezüge, theoretische Perspektiven und empirische Befunde zu einer besonderen Beziehungs- und Lebensform“ im Rahmen der AAE-Vorlesung im Herbstsemester 2023, 24.11.2023, Universität Bern.
06/2023	Vortrag „Aufwachsen in Zeiten von Covid-19 – Zum Pandemieerleben und zur Alltagsgestaltung von Jugendlichen“. Österreichische Jugendforschungstagung „Jugend in Zeiten von Krisen“, 22.-24. Juni 2023, Universität Innsbruck.
05/2023	Organisation der Arbeitstagung „Familie und Generativität – Erziehungswissenschaftliche Perspektiven“ des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung an der Universität Hamburg, gemeinsam mit Sylvia Kesper-Biermann (Hamburg) und Matthias Euteneuer (Düsseldorf), 5. und 6. Mai 2023, Hamburg.
02/2023	Vortrag zu „J wie Jugend und Bildung“ in der Reihe „Von A bis ZeBO“ am Zentrum für pädagogische Berufsgruppen- und Organisationsforschung der FernUniversität in Hagen, 9.2.2023, digital.
09/2022	Jurorin gemeinsam mit Miranda Leontowitsch der Plenarveranstaltung der Sektionen Altern und Gesellschaft, Familiensoziologie, Jugendsoziologie, Soziale Indikatoren, Soziologie der Kindheit (<i>angenommen</i>) zum Thema Neue „Polarisierungen auf alten Pfaden? – Altersdifferenzierungen und Altersdiskriminierungen“, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der Universität Bielefeld, 26.-30.09.2022.
06/2022	Vortrag „Bewährungsfiguren einer herausgeforderten Jugend in Zeiten von Pandemie, Krise und Lockdown“, Tagung „Pädagogische Institutionen des Jugendalters in der Krise?“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 23. bis 24. Juni 2022, Halle, 24.06.2022.
05/2022	Organisation der Arbeitstagung „Familie und Verantwortung“ des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung an der Universität zu Köln gemeinsam mit Jutta Ecarius, Dominik Krinninger & Uwe Uhlendorff am 5. und 6. Mai 2022.
03/2022	Organisation der Arbeitsgruppe zum Thema "ENT GRENZ UNGEN von Familie, Elternschaft & Eltern-Kind-Beziehungen in der Spätmoderne?!" auf dem 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft an der Universität Bremen, 13.-16.03.22.
11/2021	Vortrag „Gesellschaftliche Veränderungsdynamiken und ihre Folgen für Familie – Eine Bestandsaufnahme“, Online-Tagung „Die Ökonomisierung des Sozialen – Vergesellschaftungsdynamiken in der Familie“, Organisation Dorett Funcke, FernUniversität in Hagen, Hagen, 12. & 13.11.2021.
10/21-02/2022	Organisation der Online-Vortragsreihe „Kind(er) und Kindheit(en) im Blick der Forschung“ (gemeinsam mit Miriam Diederichs & Kristina Schierbaum), im 14tägigen Rhythmus, donnerstags, 18.00-19.45 Uhr via ZOOM. Zum Programm: https://www.hf.uni-koeln.de/data/eso11/File/Flyer_Ringvorlesung_WiSe22.pdf (Finanzierung der Reihe durch die zentrale Forschungsförderung der FernUniversität Hagen)
10/21-02/2022	Organisation und Leitung der Session II der Online-Vorlesungsreihe „Jugend als zeit- und gesellschaftsdiagnostisches Phänomen“ (gemeinsam mit Paul Eisewicht (Dortmund), Marcel Eulenbach (Giessen) & Carsten Heinze (Landau)), im 14tägigen Rhythmus, dienstags, 18.00-19.45 Uhr via ZOOM. Zum Programm: https://soziologie.de/fileadmin/sektionen/jugendsoziologie/Session_II_Jugendforschung.pdf).

09/2021 (Aufzeichnung am 6. Juli 2021)	Vortrag „JUGEND kontrovers – Herausforderungen an eine spätmoderne Jugend“, BürgerUniversität Coesfeld, Reihe der Ernsting`s family-Stiftungsprofessur für Mikrosoziologie, Organisation Dorett Funcke, Fernuniversität in Hagen, online abrufbar unter https://www.fernuni-hagen.de/stz/coesfeld/buergeruni/aktuelles-programm.shtml .
08/2021 (online)	Vortrag „...ich finde, dass es ziemlich spät kommt, dass wir auch endlich mal was sagen können.“ Jugend im LOCKDOWN. Sektionsveranstaltung- Jugend und Corona – zwischen Problematisierung und Krisenbewältigung, DGS ÖGS Soziologiekongress 2021, Wien, 23.-25.08.2021.
05/2021 (online)	Organisation der Tagung „Erziehung - Status quo vadis? Theorien und Forschungen über Erziehung und Aufwachsen auf dem Prüfstand“ (gemeinsam mit Ronnie Oliveras und Jan Frederik Bossek, Universität zu Köln), Universität zu Köln, 27. & 28. Mai 2021. Zum Programm: https://quovadiserziehung.wordpress.com <i>Forschungsförderung der Tagung durch die Graduiertenschule der Universität zu Köln in Höhe von 6000 Euro erhalten.</i> Vortrag „Familienerziehung in der Krise?“ (gemeinsam mit Tobias Franzheld, Universität Koblenz-Landau), Tagung zum Thema „Erziehung - Status quo vadis?“, organisiert von Jan Frederik Bossek, Ronnie Oliveras und Anja Schierbaum, Universität zu Köln, Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften, 28. 05. 2021.
04/2021 – 09/2021 (online)	Organisation und Leitung der Online-Vorlesungsreihe „Jugend als zeit- und gesellschaftsdiagnostisches Phänomen. Entwicklungen und Perspektiven der Jugendforschung“ (gemeinsam mit Paul Eisewicht (Dortmund), Marcel Eulenbach (Giessen) & Carsten Heinze (Landau)), im 14tägigen-Rhythmus, dienstags, 18.00-19.45 Uhr via ZOOM. (Zum Programm: https://soziologie.de/fileadmin/sektionen/jugendsoziologie/Session_I_Jugendforschung_Programm.pdf)
03/2021 (online)	Vortrag „Biographische Zukunftsperspektiven – Herausforderungen ans Erwachsenen werden in der Spätmoderne“, Technische Universität Dortmund, Fakultät für Sozialwissenschaften SOWI/FK 17, Workshop des Forschungsbereichs „Modernisierung als Handlungsproblem“, organisiert von Paul Eisewicht, Dortmund, 19.03.2021.

Lehre an der Universität Erfurt

WiSe 2024_25

- Vertiefung in die Sozialpädagogik (I): Zur Geschichte und Theorien sozialpädagogischen Denken und Handelns (Bachelorseminar)
- Vertiefung in die Sozialpädagogik (II): Kasuistik, Fallverstehen und Fallarbeit. Zur Methodenfrage in der Sozialpädagogik und Sozialen Arbeit. (Bachelorseminar)
- Von der Idee zum Bachelorprojekt in der Sozialpädagogik (Bachelorseminar)
- Von der Idee zum Bachelorprojekt in der Sozialpädagogik (Bachelorseminar)
- Beratung und Beratungsforschung (Masterseminar)
- Beratung als kommunikatives Handeln (Masterseminar)

SoSe 2024

- Vertiefung in die Sozialpädagogik (I): Zur Geschichte und Theorien sozialpädagogischen Denken und Handelns (Bachelorseminar)
- Vertiefung in die Sozialpädagogik (II): Kasuistik, Fallverstehen und Fallarbeit. Zur Methodenfrage in der Sozialpädagogik und Sozialen Arbeit. (Bachelorseminar)
- Von der Idee zum Bachelorprojekt (Bachelorseminar) (zweizügig)
- Jugend und Institutionen. Biographische Verläufe von Selbstmelder:innen in der Inobhutnahme. (Masterseminar)
- Forschungskolloquium zur Masterarbeit (Masterseminar)

WiSe 2023_24

- Grundfragen pädagogischer Beratung im Feld schulischer Erziehung und Bildung (Masterseminar)
- Soziologische und sozialpädagogische Erklärungs- und Handlungsansätze (Masterseminar)
- Arbeits- und Forschungsfelder der (Sozial)Pädagogik (Masterseminar)
- Von der Idee zum Bachelorprojekt (Bachelorseminar)
- Vertiefung in die Sozialpädagogik: Kasuistik, Fallverstehen und Fallarbeit. Methoden sozialpädagogischen Fallverstehens (Bachelorseminar)
- Familie als Ort sozialisatorischer Interaktion (Masterseminar)

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Adoleszenz- und Jugendforschung

- Familien- und Generationenforschung
- Kinder- und Jugendhilfeforschung
- Qualitative Sozialforschung (Rekonstruktive Forschungsverfahren)

MITGLIEDSCHAFTEN

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) (Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft; Sektion Historische Bildungsforschung; Kommission Sozialpädagogik).

Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung

Netzwerk Qualitative Familienforschung

Wissenschaftlicher Nachwuchsbeirat Verlag Barbara Budrich.